

Bonn, 25.10.2011

**Mitteilung an die Medien**

**„Drohende Schließung von Schloss Eichholz bedroht die politische Bildungsarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung vor Ort in der Substanz“**

RCDS Bonn besorgt über die drohende Schließung des KAS-Bildungszentrums  
Schloss Eichholz bei Wesseling

1/1

Der Ring Christlich Demokratischer Studenten Bonn (RCDS Bonn e.V.) zeigt sich extrem besorgt über die Absichten der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), ihre Bildungszentren Schloss Eichholz (Wesseling) und Schloss Wendgräben (Sachsen-Anhalt) zu schließen.

*„Eine Schließung des Bildungszentrums Schloss Eichholz bedroht die politische Bildungsarbeit der KAS vor Ort in der Substanz. Denn nur durch eine regionale Verankerung kann politische Bildungsarbeit möglichst viele Menschen erreichen und für ihre Inhalte begeistern.“*, so Claus Kullen, Vorsitzender des RCDS Bonn und Stipendiat in der Studierendenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Das Bildungszentrum Schloss Eichholz wurde am 12.04.1957 vom damaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer eröffnet. Mit der „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ entstand eine direkte Vorläuferin der späteren Konrad-Adenauer-Stiftung. Seither haben tausende interessierte Bürgerinnen und Bürger die umfassenden Angebote der politischen Bildungsarbeit der KAS auf Schloss Eichholz wahrgenommen, darunter sehr viele Studierende aus der Region und darüber hinaus.

*„Eine Schließung des Bildungszentrums Schloss Eichholz wäre ein erheblicher Aderlass für die christlich-demokratisch geprägte Bildungsarbeit und schadet letztendlich der KAS selbst. Denn die regionale Verankerung und die Nähe zu den Menschen in der Region hat ihre Arbeit weithin positiv geprägt. Deswegen fordern wir als RCDS Bonn den Erhalt des Bildungszentrums Schloss Eichholz.“*, so Claus Kullen abschließend.